

NEUES AUS LEHRE UND FORSCHUNG

Kurznachrichten

Forschungsprojekt „Migrant_innen in der Kleinkindbetreuung in Deutschland und Frankreich“

Bis Dezember 2018 untersuchte das Projekt des Cornelia Goethe Centrums an der Universität Frankfurt a.M. Arbeits- und Qualifikationsbedingungen im Rahmen einer vergleichenden biographischen Policy-Analyse. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage nach Chancen zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit. Besonderes Augenmerk lag auch auf der Bewertung und Aushandlung von Mehrsprachigkeit und kulturellem Kapital in der Beziehung zwischen Eltern und Kinderbetreuer_innen.

Link: http://www.cgc.uni-frankfurt.de/17708/migrant_innen-in-der-kleinkindbetreuung-in-deutschland-und-frankreich/

Deutsches Jugendinstitut veröffentlicht Studie zu Inklusions- und Exklusionserfahrungen von LSBTIQ*-Jugendlichen

Unter dem Titel „Queere Freizeit“ befasst sich die Studie mit Erfahrungen junger Menschen in den Bereichen Freizeit und Sport. Die Publikation dokumentiert ineinandergreifende Mechanismen der Inklusion und Exklusion und kommt zu dem Schluss, dass Diskriminierungserfahrungen unter den Befragten häufiger aufgrund des Geschlechts als aufgrund der sexuellen Orientierung auftreten. Sie vereint qualitative und quantitative Zugänge und baut auf dem vorangegangenen Projekt „Coming out – und dann...?!“ auf, welches sich mit Lebenssituationen von LSBTIQ*-Jugendlichen befasste.

Link: <https://www.dji.de/medien-und-kommunikation/publikationen/detailansicht/literatur/26869-queere-freizeit.html>

Policy Brief Series: Gender issues in Horizon Europe

Das Projekt Gender Action dokumentiert und analysiert Fortschritte der EU-Mitgliedstaaten im Bereich der Geschlechtergleichstellung. Angefangen mit dem Titel „Gender in Horizon Europe – An Unfinished Business“ veröffentlichte die Initiative eine Reihe von Policy Briefs zu Schlüsselthemen aus dem Bereich Gender.

Link: <http://genderaction.eu/horizon-europe>

Einrichtung LAGEN-Publikationsstipendium für Dissertationen aus der Frauen- und Geschlechterforschung

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) schreibt im Frühjahr 2019 erstmals ein Nachwuchsstipendium für herausragende Dissertationen im Bereich der Genderforschung aus. Dotiert ist das Stipendium mit einem Druckkostenzuschuss von 2.000 Euro für die Erstpublikation der Dissertationsschrift in der LAGEN-Publikationsreihe „L'AGENDA“ im Barbara Budrich Verlag.

Link: <https://www.nds-lagen.de/nachwuchsfoerderung/publikationsstipendium/>

Neues Landesprogramm chancengerechte Hochschulen NRW

Das Programm „Chancen ergreifen, Forschung und Familie fördern – Programm für chancengerechte Hochschulen in Nordrhein-Westfalen“ (FF-Hochschulen) unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Wissenschaftskarriere und Familie an den Hochschulen. Jede Hochschule soll in den nächsten drei Jahren einen Sockelbetrag für Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Wissenschaftskarriere und Familie erhalten.

Link: <https://www.land.nrw.de/pressemitteilung/neues-landesprogramm-fuer-chancengerechte-hochschulen-45-millionen-euro-pro-jahr>

Stellungnahmen zur BAföG-Reform aus der studentischen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz und seine Novellierung sind unverzichtbar, dennoch sind einige wichtige Reformen noch nicht realisiert worden, d.h. wesentliche Reformen zur Bekämpfung bestimmter Selektionsmechanismen bleiben weiterhin ein gesellschaftliches Problem. Beispielsweise wurde die Förderfähigkeit von Teilzeitstudent*innen noch nicht ausgebaut bzw. umgesetzt, Studieninteressierte und Student*innen ohne akademischen Hintergrund müssten zudem besser informiert und gefördert sowie finanzielle Härten noch stärker abgebaut werden. Die Bedarfssätze und Wohnpauschalen müssten zudem realistisch an tatsächliche Lebenshaltungs- und Mietkosten angepasst werden.

Links: <https://www.gew.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/neuigkeiten/gew-ein-bisschen-besser-ist-nicht-gut-genug/>

https://www.fzs.de/wordpress/wp-content/uploads/2019/01/2019-01-22_Stellungnahme_BAf%C3%B6G-%C3%84nderung.pdf

Anhörung im Europäischen Parlament zur Lage der Geschlechterforschung in Ungarn und Europa

Die Nichtwiederzulassung des Studiengangs Gender Studies in Ungarn Ende 2018 hatte die International Association for Institutions of Advanced Gender Studies (RINGS) zum Anlass genommen, sich mit einem Protestschreiben an den Ausschuss für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter des Europäischen Parlaments zu wenden. Mitglieder des RINGS waren daraufhin zu einer öffentlichen Sitzung des Komitees geladen, in welcher neben dem auslösenden Fall weitere Angriffe der politischen Rechten auf die wissenschaftliche Forschung, Gender Studies als Fach und LGBTIQ Leben in Europa thematisiert wurden. Eine vollständige Aufzeichnung der Sitzung ist als Video und in Übersetzung online verfügbar.

Link: <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/committees/video?event=20181108-1000-COMMITTEE-FEMM>.Eine

bukof-Handreichung Sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen veröffentlicht auf ihrer Website Informationen, Hilfestellung und Materialien zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt. Die Aufstellung umfasst rechtliche Grundlagen, Ideen für präventive Maßnahmen sowie einschlägige Literatur.

Link: <https://bukof.de/online-handreichung-sdg/>

Kartenspiel „Wegbereiter_innen der Gender und Queer Studies“ für Lehre und Selbststudium

Die spielerische Aufbereitung theoretischer Eckpfeiler der Geschlechterstudien erscheint im Verlag Barbara Budrich. Auf 39 Wissenskarten werden Schlagwörter, zentrale Werke und Autor_innen, die das Selbstverständnis der Geschlechter- und Queerforschung maßgeblich begründet und beeinflusst haben, zusammengetragen. Alle Themen sind in einem Begleitheft aufbereitet und kontextualisiert.

Link: https://shop.budrich-academic.de/produkt/wegbereiter_innen-der-gender-und-queer-studies/?v=3a52f3c22ed6

Identitätenlotto: Spiel für die Thematisierung von Gender & Diversitymerkmalen in der Lehre

Ein weiteres Spiel zum Einsatz in der Hochschullehre erscheint im Spielecht-Verlag. Das Identitätenlotto ermöglicht die Thematisierung von sozialer Ungleichheit und Gleichberechtigung und regt zur Reflexion über Identität und Toleranz ein. Über die u.g. Website sind darüber hinaus Anwendungskonzepte für verschiedene Fachkontexte sowie Informationen zur Weiterbildung abrufbar.

Link: <https://identitaetenlotto.de/lehr-lern-spiel/>

Factsheet zu Mehrfachdiskriminierung. Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen für die Praxis

Zusammengestellt vom Bereich Geschlechterpolitik des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte gibt die Publikation einen Überblick über die Thematik der Mehrfachdiskriminierung und weist auf rechtliche Möglichkeiten und Lücken hin. Der Text umfasst Anwendungsbeispiele und geht insbesondere auf internationales und schweizerisches Recht ein.

Link: <https://www.gendercampus.ch/de/aktuelles/neuigkeiten/factsheet-zu-mehrfachdiskriminierung/>

TH Köln: Impulse für eine trans*gerechte Hochschule und Lehre

Aufbauend auf einem Vortrag von René_ Hornstein, Gründungsmitglied der AG trans*emanzipatorische Hochschulpolitik und aktiv im Inter_Trans_Wissenschaftsnetzwerk, stellt die TH Köln verschiedene Materialien zum Thema trans*gerechte Hochschule und Lehre zum kostenlosen Download bereit.

Link: https://www.th-koeln.de/hochschule/impulse-fuer-eine-transgerechte-hochschule-und-lehre_60991.php